

Marktposition der MEGA Gruppe stark ausgebaut

Zur 87. ordentlichen Generalversammlung am 15. Juni 2007 meldete die MEGA abermals einen deutlichen Zuwachs von Umsatz und Gewinn für 2006. Das letzte Geschäftsjahr unter dem Vorstandsvorsitzenden Walter Stüven war zugleich das erfolgreichste Jahr der MEGA.

Unter der bewährten Leitung des Aufsichtsratsvorsitzenden Peter Marquardt fand die Generalversammlung erstmalig in den Räumen des alten MischCentrums in Hamburg statt, das zu einem Schulungs- und Veranstaltungszentrum entwickelt wird. Die rund 130 vertretenen Mitglieder zeigten sich überaus zufrieden mit der Entwicklung ihrer Genossenschaft. Allen Beschlüssen wurde die einstimmige Zustimmung erteilt.

In seinem Bericht konnte das Vorstandsmitglied Volker König ein erfolgreiches Jahr 2006 und den positiven Start in das Jahr 2007 vermelden. Mit einer Umsatzsteigerung von 10,4 Prozent auf 173,6 Mio. Euro hat die MEGA wieder einmal einen deutlich besseren Zuwachs als der Markt erreicht. Von einem Investitionsstau wie in anderen Bereichen der Wirtschaft war bei der MEGA ohnehin nie die Rede. In 2006 wurde nicht nur in das Niederlassungsnetz investiert, man erwarb auch über eine Tochtergesellschaft die Orth Gruppe und konnte zudem die Bankschulden um 2,1 Mio. Euro senken.

Das Niederlassungsnetz wurde in 2006 um die Standorte Leipzig und Paderborn erweitert. Aktuell sind Norderstedt, Celle, Stuttgart, Erfurt und Jena in der Umsetzung, um den Kundenanforderungen noch besser gerecht werden zu können. Die MEGA Markenprogramme wurden ergänzt. Unter anderem wurde im Hinblick auf die wachsende Bedeutung des Bereichs Wärmedämmung mit MEGATHERM ein Wärmedämmverbundsystem entwickelt und jetzt ins MEGA Markenprogramm aufgenommen. Durch den Erwerb der Orth Gruppe erfolgte die Erweiterung der Produktpalette um andere, innovative Hersteller im Bodenbelagsbereich.

Auch die Mitgliederbasis konnte entscheidend gestärkt werden. Mit den 158 Neuzugängen waren es zum Jahresende 2006 insgesamt 3.894 Mitglieder und das Ziel, in 2007 die Schwelle von 4.000 Mitgliedern zu überschreiten, wird schon in Kürze erreicht sein. Die MEGA Gruppe beschäftigt heute über 1.000 Mitarbeiter an bald 80 Standorten und ist für rund 33.000 Kunden aktiv.

Solide und erfolgreich wie das Geschäftsjahr - so titulierte das Vorstandsmitglied Peter Eckhoff dann auch den Jahresabschluss 2006. Das Eigenkapital stieg um 1,6 Mio. Euro auf 23,3 Mio. Euro, entsprechend 28,9 Prozent der Bilanzsumme von 80,6 Mio. Euro. Besonders erfreulich für die Anteilseigner des größten handwerkseigenen Unternehmens der Branche ist die seit Jahren deutlich über dem Kapitalmarkt liegende Rendite der Einlagen. Dank des hervorragenden Jahresergebnisses von 2 Mio. Euro wurde im Zuge der Gewinnverwendung eine Dividende von 6 Prozent beschlossen.

Bei den Wahlen zum Aufsichtsrat schied Hans-Jochen Saadhoff wegen Erreichens der Altersgrenze aus. Neu gewählt wurde Ralph Kanig (42) aus Hochkirch, Sachsen. Ferner wurde eine umfangreiche Satzungsänderung als Folge der Novelle des Genossenschaftsgesetzes beschlossen.

Im Geschäftsbericht 2006 werden neben dem Jahresabschluss mit Lagebericht, Bericht des Aufsichtsrates, Ausblick und Prognosen auch die Regionen der MEGA, die operativ tätigen Tochtergesellschaften und die umfassenden Dienstleistungen vorgestellt. Außerdem werden auf zwei Seiten die besonderen Verdienste und das strategische Wirken von Walter Stüven gewürdigt. Interessierte können den Geschäftsbericht auch in ihrer MEGA Niederlassung erhalten.

Pressekontakt:

MEGA Malereinkaufsgenossenschaft e.G. • Christina Siems
Fangdieckstraße 45 • 22547 Hamburg
Telefon (0 40) 5 40 04-4 14 • Telefax (0 40) 5 40 04-3 29
E-Mail Christina.Siems@mega.de • www.mega.de